



# Presseinformation

20.04.2021

## Anti-Graffiti-Programm geht in Verlängerung

### Verkehrsverbund Oberelbe und DB AG setzen Zusammenarbeit fort

Die Deutsche Bahn (DB) und der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) setzen ihr gemeinsames Programm gegen Vandalismus und Graffiti für weitere drei Jahre fort. Zwei mobile Einsatztrupps von DB Station&Service sind regelmäßig im Gebiet des VVO unterwegs. Zusätzlich zur regulären Reinigung und Wartung kontrollieren sie einmal in der Woche die Bahnhöfe auf Sauberkeit und Vandalismusschäden.

Der Deutschen Bahn AG entstehen für die Beseitigung von Vandalismusschäden und Graffiti bundesweit jährlich Kosten in Höhe von über 38 Millionen Euro. Um dem entgegen zu wirken, haben der VVO und die DB Station&Service Mitte 2012 das Programm gegen Vandalismus und Graffiti gestartet und setzen sich damit für ein attraktives Umfeld im Öffentlichen Nahverkehr ein. Mit der Verlängerung des Vertrages wächst die Zahl der Stationen im Programm um 13 auf insgesamt 65 Bahnhöfe und Haltepunkte im gesamten Verbund an.

„Unser Ziel ist es, Graffitischäden möglichst schnell zu beseitigen und deshalb setzen wir unser erfolgreiches Programm gemeinsam fort“, erklärt Uwe Neumann, Leiter des Regionalbereiches Südost der DB Station&Service AG. „Die mobilen Einsatztrupps sind mit dem Graffitimobil jetzt an noch mehr Stationen unterwegs und rücken mit Spezialwerkzeugen und -materialien für eine erste Schadensbeseitigung an.“ Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO ergänzt: „Die Bahn und der VVO wollen den Fahrgästen dauerhaft saubere Stationen anbieten und investieren allein 2021 rund 210.000 Euro in die Beseitigung von Schäden und Verunreinigungen.“

Sprayen ist kein Kavaliersdelikt. In Extremfällen drohen den Tätern bis zu zwei Jahren Gefängnis. Als zivilrechtliche Forderung können die materiellen Schäden zudem über 30 Jahre im Nachhinein geltend gemacht werden, auch wenn der Sprayer zur Tatzeit unter das Jugendstrafrecht fiel. Die DB erstattet grundsätzlich bei jedem Vandalismusdelikt Strafanzeige. Informationen und Hinweise zu Vandalismus nimmt die Bundespolizei unter 0800 6888000 und die 3-S-Zentrale der DB Station&Service in Dresden unter 0351 4611055 entgegen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

#### **Christian Schlemper**

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

Telefon: 0351 8526512

[presse@vvo-online.de](mailto:presse@vvo-online.de)

[twitter.com/vvo\\_presse](https://twitter.com/vvo_presse)

#### **Susan Constantinescu**

Sprecherin Sachsen, Sachsen-Anhalt,  
Thüringen

Deutsche Bahn AG

Telefon: 0341 9678480

[presse.l@deutschebahn.com](mailto:presse.l@deutschebahn.com)

